

**HESSISCHER BIBLIOTHEKSTAG 2006**  
**FULDA**  
**BUCHHANDEL–BIBLIOTHEK–SCHULE**  
**NEUE DIENSTE–NEUE STRUKTUREN–NEUE WEGE**

8. Mai 2006  
Stadtschloß, Fürstensaal  
Fulda

- Strukturen und Akteure der Literatur- und -Informationsversorgung
- Katalogisierung im Zeitalter von Google und Amazon
- Bibliotheken@Schule. Praxis, Perspektiven, Projekte
- Verleihung des 9. Hessischen Bibliothekspreises
- Jazz and Talk

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Deutschen Bibliotheksverbandes, Landesverband Hessen, lade ich Sie herzlich zum Bibliothekstag 2006 nach Fulda ein. Er steht unter dem Motto:

**Buchhandel – Bibliothek – Schule**  
**Neue Dienste – neue Strukturen – neue Wege.**

Die Schirmherrschaft hat auch in diesem Jahr wieder der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst, Udo Corts, übernommen.

Der Erfolg unseres öffentlichen Bibliothekswesens hängt nicht zuletzt maßgeblich davon ab, die gewonnene Akzeptanz der Benutzer immer wieder neu zu behaupten und die vorhandene Leistungsfähigkeit durch vielerlei Angebote unter Beweis zu stellen. Die Bibliotheken unseres Landes stehen mitten in der Lebenswelt ihrer Nutzer. Doch in unserer Zeit ändern sich diese Lebenswelten schnell und die Bibliotheken stehen unter dem Druck, sich auf diese Veränderungen einzustellen und entsprechend darauf zu reagieren. Auch wenn der Wandel von bloßen Wissensspeichern und Ausleihstationen zu serviceorientierten Medien- und Veranstaltungszentren vielerorts längst erfolgt ist, so ist uns allen auch bewusst, dass die Bibliotheken auch in Zukunft nicht aufhören dürfen, durch unkonventionelle Ideen die Kunden immer wieder von der Qualität ihres Angebots zu überzeugen. Das Ergebnis ist eine Bibliothekslandschaft, die sich allen Sparzwängen zum Trotz einem Ziel verschrieben hat: Dienstleister des Wissens zu sein. Dazu gehört neben Kundenorientierung und einer modernen Öffentlichkeitsarbeit auch die Bereitschaft, neue Wege zu gehen und neue Erfahrungen zu machen. Die Kooperation mit dem Buchhandel sowie mit Schulen, die Schulbibliotheken aus- oder aufbauen, gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung.

Der diesjährige Bibliothekstag steht ganz im Zeichen dieser Entwicklungen und möchte –den Blick nach vorne gerichtet- einmal mehr eine Plattform für Informationsaustausch und Diskussion bieten. Gleichzeitig macht er der interessierten Öffentlichkeit das Angebot, sich über aktuelle Entwicklungen, Trends und Visionen für die Zukunft zu informieren.

Ich würde mich freuen, Sie möglichst zahlreich in Fulda begrüßen zu können und hoffe auf eine angeregte und lebendige Diskussion mit Ihnen.

Aloys Lenz, MdL  
Vorsitzender

## **Eröffnung des Bibliothekstages 2006**

10.00 Begrüßung

Aloys Lenz

MdL, Vorsitzender des DBV, Landesverband Hessen

Gerhard Möller

Oberbürgermeister der Stadt Fulda

Stadtschloß, Fürstensaal, Schloßstraße

10.30 Vortrag: Rudolph Braun-Elwert

Braun-Elwert GmbH & Co. KG

Vorsitzender des Sortimenters-Ausschusses im Börsenverein

Buchhandel und Bibliotheken – Akteure der Literatur- und Informationsversorgung

Sowohl Bibliotheken als auch Buchhandel haben die Aufgabe der Verbreitung von Literatur und Information. Während jedoch die Bibliotheken ihre Leistung in Ausleihzahlen messen, hat für den Buchhandel die Verbreitung von Literatur immer einen konkreten kommerziellen Aspekt. Wie also stehen diese beiden Institutionen zueinander? Liegen sie ausschließlich im Wettbewerb miteinander oder ergänzen sie sich?

In dem Vortrag sollen Formen des Buchhandels und der Bibliotheken vorgestellt und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Buchhandel diskutiert werden. Darüber hinaus wird auf die verschiedenen Marketingaktivitäten des Buchhandels und auf die Preisbildung für Literatur und Information eingegangen.

Stadtschloß, Fürstensaal, Schloßstraße

11.15 Vortrag: Dr. Wulf D. v. Lucius

Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart

Neue Strukturen der wissenschaftlichen Informationsversorgung

Die Nachfrage nach digitalen Informationen ist in den letzten Jahren enorm angestiegen. Zugleich existiert unverändert eine große Zahl von gedruckten Publikationen. Für Wissenschaftler sollte es auch in der Zukunft eine sichere, möglichst umfassende und effiziente Versorgung mit beiden Informationsformen geben. Bibliothekare und Verleger müssen sich auf die Anforderungen eines solchen hybriden Marktes einstellen. Welche Aufgaben kommen dabei auf Verleger und -Bibliothekare zu? Entstehen wirklich sinnvolle Lösungen durch die Gründung von Universitätsverlagen oder durch Eigenaktivitäten der Wissenschaftler? Sollen nur Nutzerinteressen oder auch die der geistigen Urheber geschützt und gefördert werden?

Der Beitrag plädiert für Kooperation und Arbeitsteilung im Rahmen der wirtschaftlichen Grundvoraussetzungen, die das Angebot verlässlicher Qualitätsinformationen erfordern.

Stadtschloß, Fürstensaal, Schloßstraße

12.00 Empfang des Oberbürgermeisters  
der Stadt Fulda, Gerhard Möller

Stadtschloß, Fürstensaal, Schloßstraße

13.30 Jahreshauptversammlung

der BIB-Landesgruppe Hessen

Vortragssaal im Vonderau-Museum, Jesuitenplatz 2

14.00 Forum: Katalogisierung im Zeitalter von Google und Amazon

Moderation: Berndt Dugall, Direktor der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg - Frankfurt am Main

Lesesaal der Hochschul- und Landesbibliothek Fulda, Heinrich-von-Bibra-Platz 12

Prof. Dr. Gerhard Schneider

DFG, UA Informationsmanagement

Google – eine Alternative zur manuellen Erschließung?

Während im allgemeinen Leben der Siegeszug der Suchmaschinen nicht aufzuhalten ist und sich sogar in derzeit schwindelerregenden Börsenkursen der Suchmaschinenbetreiber reflektiert, ist die Nutzung von Google-Technologien im bibliothekarischen Umfeld umstritten. Als Begründung werden häufig die angeblich qualitativ schlechten Ergebnisse einer Google-Recherche angegeben. Dabei wird übersehen, dass diese Trefferlisten durch Auswertung eines unstrukturierten Informationsraums entstehen und dafür verblüffend gut sind. Wie würden die Ergebnisse zu bewerten sein, wenn die Suchstrategien auf einen qualitativ eingeschränkten, hochwertigen Informationsraum angewendet werden? Es muss daher gefragt werden, ob sich der hohe Aufwand einer manuellen Erschließung im Vergleich zu einer zeitnahen automatisch generierten Trefferliste rechnet. In diesen Zusammenhang passt auch die Bemühung von Google zur Digitalisierung vorhandener Druckerzeugnisse.

Renate Gömpel

Leiterin der Arbeitsstelle für Standardisierung;

Die Deutschen Bibliothek

Die Zukunft der Katalogisierung

Im Zeitalter von Google und Amazon wird der Wert der klassischen bibliothekarischen Erschließung in Frage gestellt. Die Bibliotheken müssen sich daher mit einer Reihe von existentiellen Fragen auseinandersetzen. Können Bibliotheken ohne Kataloge existieren? Welche bleibenden Werte bieten Kataloge in der gegenwärtigen hybriden Umgebung an? Über welches Potenzial verfügen sie, um die global vernetzte Informationslandschaft zu bereichern? Wenn man die Erfahrungen der Deutschen Bibliothek und des Standardisierungsausschusses im Bereich der Standardisierung als Beispiel heranzieht, kann die These abgeleitet werden, dass professionelle Katalogisierung durch die Suchmaschinenteknologie nicht obsolet wird, sondern mit der beschreibenden, normativen und inhaltlichen Erschließung ein Mehrwert vor allem für Wissenschaft und Forschung angeboten wird. Für die Erschließung des wachsenden Aufkommens an digitalen Veröffentlichungen wird derzeit nach effizienten Strategien u. a. durch verstärkte Kooperation bzw. Nutzung von Metadaten gesucht. Hierzu werden Überlegungen der Deutschen Bibliothek und anderer Nationalbibliotheken vorgestellt.

Manfred Hauer

Dipl.-Inf.wiss., M.A., AGI - Information Management Consultants

dandelon.com nutzt kollaborative, maschinelle Inhaltsererschließung und semantisches, multilinguales Retrieval

„dandelon.com“ ist ein Online-Dienst für wissenschaftliche Information und Kommunikation. Er entwickelt sich international kollaborativ im Zusammenspiel von Bibliotheken, einem

Bibliothekszentrum, Dokumentationen, Verlagen, Buchhandel, einer Zeitschriftenagentur, Suchdiensten und der Integration mehrerer IT-Technologien. Im Mai 2006 wird „dandelon.com“ über 100.000 Bücher maschinell erschlossen haben, dazu kommen Aufsätze und Websites. Die Bibliothekssysteme, das Produktionssystem intelligentCAPTURE und das Suchportal „dandelon.com“ sind wechselseitig integriert. Die Abfrage der Benutzer wird automatisch in bis zu 19 Sprachen inhaltlich angereichert und automatisch übersetzt. Dadurch werden das Wissenspotenzial und das investierte Kapital von Bibliotheken deutlich besser ausgeschöpft und dem Benutzer eine bessere Suchleistung, eine direkte Anzeige der Inhaltsverzeichnisse und Volltexte bis hin zu eBooks geboten.

14.00 Forum: Bibliotheken@Schule

Praxis, Perspektiven, Projekte

Moderation: Dr. Marianne Dörr, Leiterin der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden

(Diese Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung unter der Nummer 021525101 akkreditiert.)

Hochschulzentrum FH Fulda Transfer,  
Heinrich-von-Bibra-Platz 3

Cornelia Klöter M. A.

Bildungsreferentin des Borromäusvereins e. V.

Angebote des Borromäusvereins für Schulbibliotheken: Bildung – Beratung – Medieneinkauf

In den letzten Jahren ist das Interesse an der Einrichtung von Schulbibliotheken stark gewachsen, da ihre Bedeutung für den Erwerb und den Erhalt der Lese- und Schreibfähigkeit und für den unterrichtsbezogenen Wissenserwerb der Schüler erkannt worden ist. Der Borromäusverein e. V. bietet für den Aufbau von Schulbibliotheken und für ihre Weiterentwicklung Beratung und Fortbildungsmöglichkeiten an. Vorgestellt werden Bildungsangebote für Büchereimitarbeiterinnen (z. B. Grundausbildung BASIS 12), Beratungsangebote und Hilfen bei der Medienauswahl (Besprechungszeitschriften, Literaturlisten, Internet).

Gunter Goebel

OstR, Lehrer für Chemie und kath. Religion, Leiter der Mediothek an der Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda, Gymnasium der Stadt Fulda

Schulmediotheken – Recherchetempel, Unterrichtsort oder Chill-out-Lounge? Ein

Erfahrungsbericht aus dreijähriger Praxis

Im Oktober 2002 erhielt die Freiherr-vom-Stein-Schule auf ca. 350m<sup>2</sup> eine Mediothek. Von 7.50–15.00 Uhr geöffnet, integriert sie eine neu eingerichtete Präsenzbibliothek und Schülerbücherei mit derzeit 7.000 Bänden, eine Lesecke mit 25 Zeitschriften und Tageszeitungen, 12 Computerarbeitsplätzen, 2 Video-/DVD-Arbeitsplätzen, sowie eine Videothek mit ca. 500 Titeln und Stillarbeits- und Gruppenarbeitsplätzen für ca. 80 Personen. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich ein Computerraum für Recherche, ein Präsentationsraum (Smartboard) sowie ein Gruppenarbeitsraum und ein Videoschnittraum (Casablanca), die jeweils mit Beamer, Moderationsmaterialien und mehreren PCs ausgestattet sind.

Sonja Göppert

Stadtbibliothek Kassel

Wissenshungrig? Kasseler Bibliotheken stärken die Medienkompetenz in der Oberstufe

Dieses Kooperationsprojekt wurde von der Stadtbibliothek und von der Universitätsbibliothek Kassel im Januar 2005 entwickelt. Es wendet sich an Lehrer und Schüler vor allem der Oberstufenjahrgänge mit dem Ziel, die Schüler in die Thematik „Medienkompetenz“ einzuführen.

Stadt- und Universitätsbibliothek bieten aufeinander aufbauende Veranstaltungen an , in denen die Schüler u. a. über das Literaturangebot und die Medienaufstellung informiert werden und die vielfältigen Dienste im Bereich der Literatur- und Informationsrecherche kennen lernen. Im Vortrag wird das Projekt vorgestellt und über praktische Umsetzung und Erfolg berichtet.

16.30 Grußworte

Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Staatssekretär, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Prof. Dr. Roland Schopf, Präsident der Fachhochschule Fulda

Lesesaal der Hochschul- und Landesbibliothek Fulda, Heinrich-von-Bibra-Platz 12

17.00 Verleihung des 9. Hessischen Bibliothekspreises der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V., Landesverband Hessen

17.00 Aloys Lenz, MdL, Vorsitzender des DBV, Landesverband Hessen

Dr. Thomas Wurzel, Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Lesesaal der Hochschul- und Landesbibliothek Fulda, Heinrich-von-Bibra-Platz 12

17.30 Jazz and Talk

Gelegenheit zum Gedankenaustausch bei Snacks und musikalischer Untermalung mit Frank Tischer's Easy Jazz Band

Foyer und Galerie der Hochschul- und Landesbibliothek Fulda; Heinrich-von-Bibra-Platz 12

## **RAHMENPROGRAMM**

Donnerstag, 4.5.06

19.00 Vortrag

Dr. Elisabeth Ott in der Veranstaltungsreihe der Freunde und Förderer der HLB: 400 Jahre Ende der Hexenverbrennung in Fulda

HLB, Heinrich-von-Bibra-Platz 12

Samstag, 6.5.06

9.30–15.30 HLB-Einblicke – ein Tag der offenen Bibliothekstür

HLB, Heinrich-von-Bibra-Platz 12

9.00–13.00 HLB-Einblicke – ein Tag der offenen Bibliothekstür

HLB, Marquardstraße 35

9.00–16.00 Tag der offenen Bibliothekstür

Centralbücherei/Büchereiverbund Fulda e. V.

Friedrichstraße 22

Montag, 8.5.06

12.45 Führung durch die Bibliothek

HLB, Heinrich-von-Bibra-Platz 12 und HLB, Marquardstraße 35

Dienstag, 9.5.06

20.00 Lesung Erich Loest

Stadtschloß, Fürstensaal, Schloßstraße

Mittwoch, 10.5.06

8.00–16.00 Tag der offenen Tür

Med. Zentralbibliothek u. Patientenbibliothek, Klinikum Fulda gAG, Pacelliallee 4

Donnerstag, 11.5.06

14.00–17.00 Tag der offenen Tür

Deutsches Tuberkulose-Archiv (mit Museum) Gallasiniring 1

15.30 Lesung Corinna Harder: Seminar für Junior-Detektive

Stadtteilbücherei Gläserzell/Büchereiverbund Fulda e. V., Gemeindehaus, Abt-Hadamer-Straße 3

Donnerstag, 18.5.06

19.30 Vortrag

Dr. Michael Knoche (Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar): Rettet die alten Bücher – nicht erst, wenn sie brennen!

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars, Domdechanei 4

6. Mai 2006 – 16. Juni 2006

Ausstellung: Vom Kapselkatalog zum Katalogportal – Eine Zeitreise durch den Bestandsnachweis der HLB

HLB, Heinrich-von-Bibra-Platz 12

Ausstellung: Verliebt in die deutsche Sprache – Die Odyssee des Edgar Hilsenrath

HLB, Heinrich-von-Bibra-Platz 12 und FH Fulda Transfer, Heinrich-von-Bibra-Platz 3

Der DBV bedankt sich bei den folgenden Einrichtungen für die großzügige Unterstützung und Mitwirkung:

- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
- Stadt Fulda
- Fachhochschule Fulda
- Hochschul- und Landesbibliothek Fulda
- Hochschulzentrum FH Fulda Transfer
- Bistum Fulda
- Priesterseminar Fulda
- Büchereiverbund Fulda e. V.
- Bibliothek Klinikum Fulda gAG
- Kloster Frauenberg
- Staatliches Schulamt Fulda

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Landesverband Hessen e.V.

Geschäftsstelle:

Universitätsbibliothek Gießen

Otto-Behaghel-Straße 8

35394 Gießen

Telefon: 0641 99-14000, Fax: 0641 99-14009

E-Mail: [direktion@bibsys.uni-giessen.de](mailto:direktion@bibsys.uni-giessen.de)